

# Tipps für tolle Lektüre in der Sommerzeit

**Egal ob die Sonne vom Himmel brennt oder es wie aus Kübeln schüttet – Hauptsache ist, man hat einen guten Schmöker zur Hand, um es sich gemütlich zu machen. Renate Kaufinger, Erika Schwitulla und Gudrun Eckl von der Stadtbücherei Vilshofen haben tolle Tipps für entspannte Lesestunden.**

Sommerzeit ist Urlaubszeit und somit Lesezeit. Wer ein Buch zur Hand nimmt, hat nicht nur eine schöne Auszeit vom stressigen Alltag, sondern tut sich auch etwas Gutes. Lesen bildet, das dürfte den meisten bekannt sein. Doch darüber hinaus hat das Lesen von Büchern viele positive Effekte auf das Gehirn und die Gesundheit. Wussten Sie zum Beispiel schon, dass dieses Hobby sogar die Lebenserwartung steigern kann? Wenn das kein Grund ist, endlich mal wieder zu ei-

nem Buch zu greifen! Wie wäre es zum Beispiel mit einem der Schmöker, den Ihnen die Expertinnen der Stadtbücherei Vilshofen diesmal ans Herz legen? Da ist garantiert für jeden Geschmack das Richtige dabei.

## „Schwanenritter – Ein Chiemsee-Krimi“ von Alma Bayer

Die in Oberbayern lebende Schriftstellerin und Journalistin schrieb unter dem Pseudonym Alma Bayer einen Chiemsee-Krimi. „Schwanenritter“



„Schwanenritter – Ein Chiemsee-Krimi“ von Bayer Alma heißt Renate Kaufingers Sommerlektüre-Tipp.

ist ein fiktiver Krimi und spielt im Schloss Herrenchiemsee. Es ist der 1. Band der Chiemsee Krimi Reihe, es sollen noch einige folgen. Das Leben der ehemaligen Journalistin Fanny Fischer führt von der „Villa in den Wohnwagen“ Fanny wird des Mordes beschuldigt, nachdem man ihren letzten Liebhaber Tom Wildner im Schlafzimmer König Ludwigs II. ermordet aufgefunden hat. Daraufhin verliert sie ihren Posten als Chefredakteurin bei den Chiemgauer Nachrichten. Nun stellt sie selbst Ermittlungen an und trifft auf den Geheimbund der Guglmänner. Ein USB-Stick von Tom, den er seinem Freund und Inseltografen Ferdinand Meixner vor seinem Tod gegeben hat, sorgt für neue Einsichten im Mordfall. Der Berliner Kommissar Jarek Bukowski, den Fanny von ihrer Zeit als Journalistin kennt, unterstützt sie und bindet sie in die Ermittlungen ein. Der bayerische Geheimbund der Guglmänner will den Ruf Ludwigs II. bewahren und die mysteriösen Umstände seines Todes klären. Inwieweit sind sie mit dem Fall verbunden? Die erst vor kurzem stattfindende Wittelsbacher Hochzeit eines Nachfahren des Märchenkönigs Ludwigs II., sorgte für großes Interesse. Ebenso der Wittelsbacher Ludwig II., der mit seinen Schössern zur damaligen Zeit sicher auch Schulden gemacht hat, aber Bayern auch zu weltweitem Ruhm verholfen hat. Mit diesem fiktiven Roman hat die Autorin das Schloss Herrenchiemsee und die Wittelsbacher in den Mittelpunkt ihrer Handlung gestellt und auch bayerische Kultur und Brauchtum nicht unerwähnt gelassen. Alma Bayer macht Lust auf Bayern.

Renate Kaufinger

## „Kochen im falschen Jahrhundert“ von Teresa Präauer

Eine junge Frau lädt zur Einweihung ihrer neuen Wohnung ein paar Freunde zum Essen ein. Die Gastgeberin ist unsicher, ob der Abend gelingen wird, aber der Tisch ist gedeckt, leise Jazzmusik läuft im Hintergrund, der Crémant steht im Kühlschrank, für die Quiche und den Salat ist alles vorbereitet, jetzt müssen nur noch die Gäste kommen. Die aber verspäten sich, in einer ersten Erzählversion der Schweizer Freund, in der zweiten das befreundete Ehepaar, in der dritten kommen alle zu spät, und die Gastgeberin und ihr Partner köpfen schon einmal die erste Flasche Crémant. Doch schließlich sitzen alle um den Tisch, es wird getrunken und gegessen, Fotos auf Social Media gepostet, die Gespräche drehen sich um ihre privaten Lebensumstände und Gegenwartsthemen. Mit zunehmendem Alkoholkonsum wird der Ton etwas aggressiver, es tauchen unerwartete Gäste auf, und der Abend beginnt ein wenig aus dem Ruder zu laufen, besonders, als auch noch die Polizei auftaucht. Ein witziger, heiterer und kurzweiliger kleiner Roman um eine misslingende Essenseinladung, amüsante Unterhaltung.

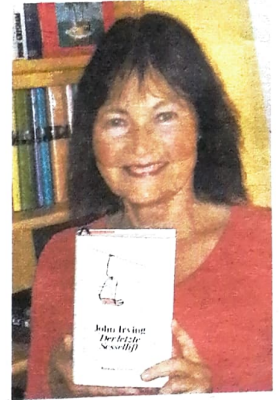
Gudrun Eckl



Gudrun Eckls Tipp „Kochen im falschen Jahrhundert“ von Teresa Präauer sorgt für witzige Unterhaltung.

## „Der letzte Sessellift“ von John Irving

1079 Seiten lang ist der neue und – nach eigener Aussage – letzte Roman John Irvings. Er ist zugleich sein längster. John Irving, 1942 in Exeter, New Hampshire, geboren, hat als Romanautor 14 Welt-Bestseller geschrieben, von denen vier verfilmt wurden. Im Jahr 2000 erhielt er einen Oscar für die beste Drehbuchadaption seines Romans „Gottes Werk und Teufels Beitrag“. Wie auch in seinen anderen Werken spricht Irving in seinem 15. Roman



Erika Schwitulla stellt „Der letzte Sessellift“, den bislang letzten und längsten Roman von John Irving vor.

aktuelle Themen mit hoher gesellschaftspolitischer Relevanz an: Krieg, Gewalt, Queerness, Aids, Altersdemenz, Kirche und Glaube. Die großen politischen Herausforderungen der USA in den letzten 60 Jahren werden thematisiert und heruntergebrochen auf die persönliche und familiäre Situation seiner Figuren. Forderungen nach sexueller Freiheit und körperlicher Selbstbestimmung bilden ein zentrales Element. Der Roman beschreibt den Lebensweg des Anfang der 1940er Jahre geborenen Adam Brewster bis ins hohe Alter. Adam wächst bei seiner Großmutter auf, während die alleinerziehende Mutter Rachel als Skilehrerin mit ihrer Geliebten Molly im Skigebiet wohnt und arbeitet. Er wird ein bekannter Schriftsteller, der mit einem Oscar ausgezeichnet wird. Autobiographische Ansätze sind immer wieder erkennbar. Irving richtet stets den Blick auf die „Andersartigen“, welche die gesellschaftlichen Konventionen brechen. Ein Werk voller überraschender Ereignisse – allein die Todesarten der Nebenfiguren sind so vielseitig wie skurril. Ein großer Roman in 53 kurzen Kapiteln, allerdings braucht es dazu einen Leser mit Ausdauer – und am besten einen langen verregneten Sommer 2023. Das Buch kann in gedruckter Form oder über die „Onleihe“ der Bücherei auch als Hörbuch ausgeliehen werden.

Erika Schwitulla



Der nächste  
Donaubote  
erscheint am  
12.09.23

**MK MARCO KREM MALERMEISTER**

Am Stausee 40  
94496 Ortenburg  
Telefon: 08542/417765  
Telefax: 08542/417664  
Handy: 0171/2375374  
E-Mail: MalermeisterKrem@web.de  
Web: www.malermeister-krem.de

Meisterbetrieb  
der Maler- und  
Lackierer Innung

**Bauelemente-Sonnenschutz**  
**Josef Harbeck**

- ☼ Kunststoff, Alu, Holz-Alu Fenster
- ☼ Rollläden
- ☼ Alu-Terrassendächer
- ☼ Markisen
- ☼ Raffstore/Jalousien
- ☼ Insektenschutz
- ☼ Reparatur und Kundendienst
- ☼ Haustüren

Markisen und Alu-Terrassendächer mit integrierter Beschattung

Griesbacher Str. 35 · 94496 Ortenburg · E-Mail: Josef.Harbeck@web.de  
Tel.: 0 85 42 / 72 37 · Fax: 0 85 42 / 91 75 67 · Mobil: 01 71 / 5 34 38 17

**Wolfgang Pfaffinger**  
Alkofen, Am Bründl 1, Tel. 08549/8909

**Küchen – Möbel – Einrichtungen**

- ☼ Preiswerte Markenküchen
- ☼ Küchenrenovierungen (Arbeitsplatte, Elektro-Geräte)
- ☼ Küchenumzüge
- ☼ Einbauschränke nach Maß
- ☼ Badmöbel

**Küchen Pfaffinger wenn's passen soll!**

**Besuchen Sie unsere Küchenausstellung**